Landespolizeipräsident Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer verabschiedet Norbert Zink und führt Markus Trebes als neuen Polizeivizepräsidenten ins Amt ein

22. Mai 2019

+++ Der Landespolizeipräsident Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer hat heute beim feierlichen Amtswechsel im Augsburger Rathaus den bisherigen Polizeivizepräsidenten Norbert Zink (58) offiziell verabschiedet und den Leitenden Polizeidirektor Markus Trebes (43) als Nachfolger ins Amt eingeführt. Zink ist seit 1. Mai 2019 neuer Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Oberpfalz. Der Landespolizeipräsident dankte Zink für die hervorragende Arbeit beim Polizeipräsidium Schwaben Nord. „Sie haben viel bewegt und große Verantwortung getragen", erklärte Schmidbauer. „Sie sind eine hochgeschätzte Führungskraft, die mit großem Fachwissen und hoher sozialer Kompetenz punkten kann." Insoweit sei es nur folgerichtig, dass Zink nun einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter gegangen ist: „Das Polizeipräsidium Oberpfalz ist bei Ihnen in den besten Händen." +++

Für bestmögliche Sicherheit wird auch künftig in Schwaben Nord gesorgt sein, ist sich der Landespolizeipräsident sicher. „Mit Markus Trebes haben wir einen ausgewiesenen Einsatzfachmann für die Nachfolge gewinnen können, der ausgezeichnete Führungsqualitäten hat", betonte Schmidbauer. „Er ist mit Leib und Seele Polizist." Trotz seiner jungen Jahre habe Trebes bereits eine große Bandbreite der Bayerischen Polizei kennengelernt, sei es bei der Schutz-, Kriminal- oder Verkehrspolizei. Auch in verschiedenen Funktionen in Führungsstäben habe Trebes stets sehr gute Arbeit geleistet. Davon konnte sich der Landespolizeipräsident auch selbst überzeugen, denn Trebes war zuletzt in verschiedenen verantwortungsvollen Funktionen in der Polizeiabteilung des bayerischen Innenministeriums tätig.

Die Lebensläufe von Norbert Zink und Markus Trebes können der Anlage entnommen werden.

Das Polizeipräsidium Schwaben Nord ist mit seinen rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Sicherheit von rund 900.000 Einwohnern auf einer Fläche von rund 4.000 Quadratkilometern verantwortlich.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers